

20
15



GESCHÄFTSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

GESCHÄFTSBERICHT 2015

Grusswort Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann	3
Vorwort VRP Ruth Metzler-Arnold und CEO Daniel Küng	4
Leistungs- und Lagebericht 2015	6
Corporate Governance	9
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	13
Anhang	15
Bericht der Revisionsstelle	20
Verwaltungsrat	22
Geschäftsleitung/Organigramm	23

Grusswort Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann



JOHANN N. SCHNEIDER-AMMANN
Bundespräsident

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Begonnen hat es mit einem Paukenschlag: der Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Franken. Damit haben sich die Schweizer Produkte und Dienstleistungen im wichtigsten Absatzmarkt, dem Euroraum, erheblich verteuert. Dies verdeutlicht, wie wichtig die Erschliessung von weiteren Märkten ist, um solche Risiken abzufedern. Hier leistet Switzerland Global Enterprise (S-GE), welches die Exportförderung des Bundes umsetzt, wertvolle Dienste. Und die Unternehmen haben diese und weitere Leistungen von S-GE im 2015 rege in Anspruch genommen.

Um die Schweizer Exportwirtschaft auch weiterhin wirkungsvoll zu unterstützen, hat der Bund das Mandat von S-GE im Bereich der Exportförderung um weitere vier Jahre verlängert. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass die Exportförderung des Bundes als wichtiges Element der Standortförderung auch in Zukunft zur Unterstützung der KMU-geprägten Volkswirtschaft und zum Erhalt ihrer Arbeitsplätze beitragen kann.

Die Frankenstärke, welche vielmehr eine Euroschwäche ist, bietet aber auch Chancen, indem sie zur Stärkung der Innovationskraft und der Produktivität von Unternehmen beitragen kann. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um auf den Weltmärkten bestehen zu können.

Innovative Firmen senden denn auch positive Signale punkto Standortattraktivität aus. Diese sind – zusammen mit den ausgezeichneten Rahmenbedingungen der Schweiz – wichtig, um ausgewählten ausländischen Firmen den Unternehmensstandort Schweiz näherzubringen. Genau dies erfolgt im Rahmen der nationalen Standortpromotion, welche S-GE im Auftrag von Bund und Kantonen ausführt. So hat S-GE im 2015 seine Informationsmassnahmen ausgebaut und die Promotionsmassnahmen verstärkt, nicht zuletzt, weil der globale Wettbewerb um wertschöpfungsintensive und innovative Firmen zugenommen hat. Diese sind bedeutend für den Schweizer Denk- und Werkplatz, liefern sie doch wichtige Impulse, so zum Beispiel beim Know-how-Transfer, und tragen zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft bei.

Es freut mich, dass Bund, Kantone und S-GE das Mandat Standortpromotion um weitere vier Jahre verlängert haben. Damit kann S-GE die Kantone in ihren eigenen Ansiedlungsaktivitäten unterstützen und dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Schweiz in ausgewählten Zielmärkten möglichst einheitlich zu positionieren.

Ich bin überzeugt, dass die Exportförderung sowie die Standortpromotion heute wie morgen wichtige Instrumente zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz sind.

Zudem trägt das SIPPO-Mandat, der dritte Wirkungskreis von S-GE, zur wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere zur Schaffung von Einkommen und Arbeitsplätzen in den Partnerländern bei, wodurch diese Länder verstärkt zu neuen Handelspartnern der Schweiz nachrücken.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'M. Schneider'.

JOHANN N. SCHNEIDER-AMMANN
Bundespräsident



Die digitale Transformation revolutioniert internationale Wertschöpfungsketten. Schweizer KMU, nicht erst seit der Frankenstärke im Anpassungsmodus, sind gut gerüstet dafür. Doch Kreativität für neue globale Geschäftsmodelle ist gefragt, wenn das klassische Verständnis von «Export» nicht mehr gilt.

Vorwort

Ruth Metzler-Arnold und Daniel Küng

EINE NEUE LEISTUNGSPERIODE BEGINNT

Der bereits seit Jahren ambitionierte Fitnessplan unserer international orientierten Wirtschaft ist im Jahr 2015 noch einmal um einiges strenger geworden: Die Entscheidung der SNB, den Mindestkurs zum Euro aufzuheben, zwang viele Exporteure zu Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen und machte unseren Wirtschaftsstandort als Ganzes ein gutes Stück teurer.

In diesem schwierigen Jahr verabschiedete das Parlament die Mandate für Export- und Standortpromotion für 2016 bis 2019. Switzerland Global Enterprise erhielt erneut den Auftrag vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, seine Arbeit in den kommenden vier Jahren weiterzuführen. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das uns damit vonseiten unseres Auftraggebers sowie des Parlaments ausgesprochen wurde.

Um im Export nach der Frankenaufwertung wieder sicheren Tritt zu finden, gehen mehr und mehr KMU neue Absatzmärkte an, vor allem ausserhalb Europas. Im Rahmen dieser komplexen Projekte stellt sich ihnen zudem immer deutlicher die Herausforderung der digitalen Transformation. Die vierte industrielle Revolution verändert internationale Wertschöpfungsketten und stellt Geschäftsmodelle im In- und Ausland in Frage. In der Exportförderung stehen wir den KMU mit praktischer Information und tatkräftiger Unterstützung zur Seite.

Im harten internationalen Standortwettbewerb verliert die Schweiz seit Jahren an Boden. Unsere Standortpromotion wird auch 2016 bis 2019 mit aller Kraft dagegen halten und gezielt wertschöpfungsstarke ausländische Unternehmen ins Land holen, wie etwa Biogen. Das amerikanische Biotech-Unternehmen, das sich 2015 für die Schweiz entschied, ist eine der grössten Ansiedlungen der Schweizer Geschichte mit einer Milliarde Franken Investitionsvolumen.

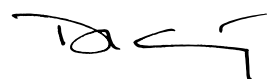
2016 werden wir uns ausserdem dafür engagieren, das schlagkräftige Swiss Import Promotion Programme SIPPO auch in Zukunft weiterführen zu können. Dieses Programm entfaltet bei S-GE seine volle Wirksamkeit insbesondere durch die Synergien mit unseren beiden anderen Mandaten: Die KMU-Förderung in Partnerländern wie zum Beispiel Indonesien oder Peru schafft dort nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig können wir dadurch den Schweizer Unternehmen zuverlässige Lieferanten vermitteln.

Die allgemeine Ausgangslage für unseren Wirtschaftsstandort hat sich in diesem Jahr nicht verbessert. Umso entschlossener sind wir, mit neuen Leistungsaufträgen ausgestattet, unseren Beitrag zum Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zu leisten und zum individuellen Geschäftserfolg unserer Kunden beizutragen.

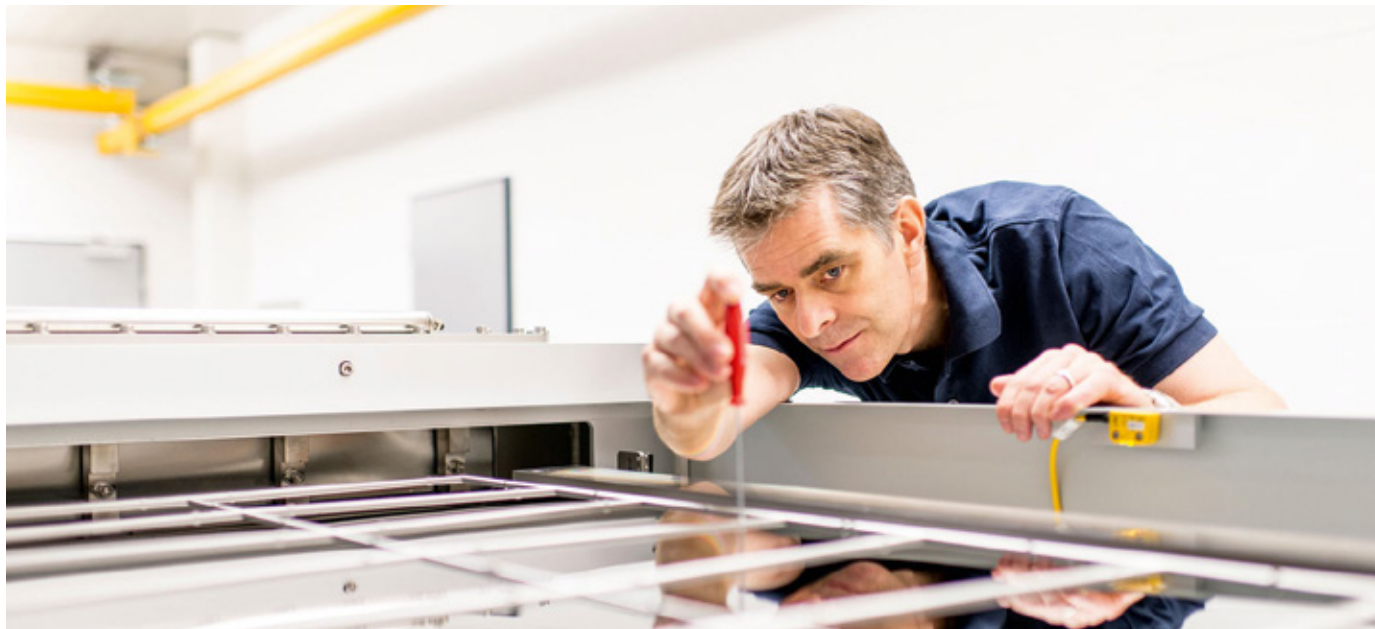
THEMENDOSSIER INDUSTRIE 4.0
s-ge.com/4IR



Ruth Metzler-Arnold
Verwaltungsratspräsidentin
Switzerland Global Enterprise



Daniel Küng
CEO
Switzerland Global Enterprise



Leistungs- und Lagebericht 2015

Switzerland Global Enterprise (S-GE) engagiert sich weltweit für Unternehmertum und den Wirtschaftsstandort Schweiz. Als Center of Excellence für Internationalisierung fördert S-GE im Auftrag des Bundes (Staatssekretariats für Wirtschaft SECO) Export, Import und Investment, erschliesst Schweizer KMU neues Potenzial für ihr internationales Geschäft und hilft, den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken. Dabei greift S-GE auf ein globales Netzwerk von versierten Beratern und Experten zurück und agiert als vertrauter und starker Partner von Kunden, Kantonen und der Schweizer Regierung.

EXPORT: WELTWEIT AKTIV FÜR KMU

Als Experte für Internationalisierung unterstützt S-GE Schweizer Unternehmen, insbesondere KMU, bei der weltweiten Identifizierung und Erschliessung von neuem Geschäftspotenzial. Dies geschieht durch laufende Orientierung über relevante Entwicklungen in den globalen Märkten, professionelle Beratung und Begleitung bei der Vermittlung von Kontakten und Partnern und bei der Wahrnehmung neuer Geschäftsmöglichkeiten.

IMPORT: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND ZUVERLÄSSIGE LIEFERANTEN

S-GE fördert für KMU aus ausgewählten Partnerländern den Marktzugang in die Schweiz und in den EU-Raum und ermöglicht ihnen damit die Erschliessung neuer Geschäftsmöglichkeiten. So hilft S-GE, die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen sowie die Zusammenarbeit und Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz, dem EU-Raum und diesen Partnerländern zu stärken. Importeure in der Schweiz und in Europa profitieren von Kontakten zu zuverlässigen Lieferanten in den Partnerländern.

INVEST: SUPPORT FÜR INVESTOREN UND KANTONE

S-GE informiert potenzielle ausländische Investoren über die besonderen Stärken und Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Schweiz und begleitet sie bei der Standortwahl. Die Ansiedlung ausländischer Unternehmen durch die Kantone unterstützt S-GE mittels Markt- und Trendanalysen sowie durch die Koordination der Aktivitäten aller an der schweizerischen Standortförderung beteiligten Stellen.

BERATUNGSGESPRÄCHE SIND GEFRAGT

In der Exportförderung konnten aus weltweit 4'291 Basisberatungsgesprächen 802 Detailberatungsprojekte generiert werden. An rund

60 Veranstaltungen in der Schweiz erhielten interessierte KMU einen Überblick über Geschäftsmöglichkeiten in den verschiedenen Auslandsmärkten. Insgesamt profitierten im vergangenen Jahr 5'424 Unternehmen von der Unterstützung durch S-GE.

SCHWIERIGE SITUATION NACH WÄHRUNGSSCHOCK

Nach dem Währungsschock ist die Situation der Schweizer Exporteure – besonders der KMU – nach wie vor schwierig. Im Dezember 2015 führte S-GE bei 150 exportierenden KMU eine Umfrage durch. Diese zeigte auf, dass 74 Prozent der befragten Unternehmen teils drastische Margenverluste hinnehmen mussten. Als Reaktion auf die angespannte Währungssituation schauen sich erfreulicherweise 42 Prozent der Befragten nach neuen Exportmärkten um. In einer ersten Befragung vom Frühjahr 2015 waren dies lediglich 20 Prozent. Um Schweizer KMU bei anspruchsvollen Projekten – vor allem in fernen Märkten – noch effektiver zu unterstützen, hat S-GE gemeinsam mit Google Schweiz die Initiative «Export Digital» lanciert mit dem Ziel, digitale Werkzeuge konsequenter für den Export zu nutzen. Anhand von knapp 100 Videotutorials zu Online-Marketing und Exportthemen wird ein individueller Lernpfad erstellt, welcher Unternehmer Schritt für Schritt durch die wichtigsten Punkte der digitalen Kundengewinnung im Ausland führt.

MEHR QUALITÄT BEI ANSIEDLUNGSPROJEKTEN

Im vergangenen Jahr leitete S-GE 270 Projekte an die Kantone weiter, fünf mehr als vereinbart. Die im Rahmen der Qualitäts-offensiven von S-GE eingeleiteten Massnahmen führten dazu, dass die Qualität der Ansiedlungsprojekte weiter stieg, was von den Kantonen positiv kommentiert wurde. 2015 unterschrieben Biogen und der Kanton Solothurn den Kaufvertrag für das ehemalige Attisholz-Gelände. Damit ist eine der grössten Produktionsansiedlungen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte, die S-GE massgeblich koordiniert hat, unter Dach und Fach. Ausschlaggebend für den Kaufentscheid war unter anderem, dass ein sehr grosses Gelände mit vollständig erschlossener Infrastruktur in kurzer Zeit verfügbar war – was in der Schweiz oft schwer zu finden ist.

Für Investoren herrschte 2015 eine gewisse Unsicherheit über die künftige wirtschaftspolitische Entwicklung der Schweiz. Neben der unklaren künftigen Steuersituation durch die noch nicht abgeschlossene Unternehmenssteuerreform III sorgten insbesondere der Zugang zu Talenten und die Arbeitszulassungen für Verunsicherung.

cherung. Da sich viele ausländische Unternehmensvertreter lediglich über ausländische Medien informierten, blieb oft der falsche Eindruck haften, dass überhaupt keine Fachkräfte mehr aus EU- oder Drittstaaten in die Schweiz kommen dürfen. Dies war eines der häufigen Themen, mit denen S-GE beziehungsweise die Swiss Business Hubs konfrontiert wurden.

EXPORTUMSATZ, ARBEITSPLÄTZE, KONTAKT-VERMITTLUNG

2015 stellte Import Promotion im Rahmen des Swiss Import Promotion Programme (SIPPO) 12'770 Kontakte zwischen Exporteuren in Partnerländern und potenziellen Einkäufern in der Schweiz und Europa her. Bei Unternehmen in den Partnerländern wurden 3'939 Arbeitsplätze geschaffen und ein Exportumsatzwachstum von CHF 69.36 Mio. erzielt. Der Pool an ausgesuchten exportierenden KMU aus den Partnerländern stiess bei zahlreichen Schweizer Unternehmen auf Interesse, wie die Zahl der Direktanfragen bei S-GE zeigte. Mit einem Anteil von 54 Prozent übertreffen sie die Zahl der Anfragen aller anderen europäischen Länder, die das SIPPO-Programm ebenfalls anspricht. Die Importeure zeigten sich sehr zufrieden mit dem Service, den S-GE mit SIPPO bietet. Dank der qualitativ hochstehenden Vorprodukte der SIPPO-Exporteure konnten sich die Schweizer Unternehmen positiv von Mitbewerbern abheben.

JAHRESRECHNUNG 2015

Die Jahresrechnung zeigt einen Betriebsertrag von CHF 40.3 Mio. Dem steht ein Betriebsaufwand von rund CHF 43.37 Mio. gegenüber. Unter Berücksichtigung von Fondsaufösungen im Umfang von CHF 3.2 Mio. resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis. Finanzierungskosten für die im Jahr 2014 neu aufgenommene Hypothek sind nun erstmalig für ein volles Jahr angefallen. Den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21 folgend, wurde im Berichtsjahr kein Gewinn ausgewiesen.

HÖHERE KUNDENUMSÄTZE

Die Kundenumsätze wurden wiederum deutlich gesteigert. Sie erreichten mit CHF 9.69 Mio. einen Rekordwert und übertrafen damit das Niveau des Vorjahres (CHF 9.15 Mio.). 2015 wurde in allen Sparten ein Wachstum erzielt: Die Sponsorenbeiträge betrugen CHF 964'000 und die Beratungsumsätze stiegen von CHF 3.21 auf CHF 4.09 Mio. Die Erträge für Messeteilnahmen beliefen sich auf CHF 4.34 Mio, was gegenüber 2014 einer Zunahme von CHF 118'000 entspricht. Der übrige Betriebsertrag hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 508'000 abgenommen, da ein Payrolling-Mandat ausgelaufen ist.

MEHR MITGLIEDER

Im Geschäftsjahr 2015 wuchs die Mitgliederzahl erneut an: Ende des Jahres zählte S-GE 2'227 Unternehmen und Institutionen zu seinen Mitgliedern – im Vorjahr waren es 2'213. Trotz der zusätzlichen Mitglieder ist der Ertrag um CHF 27'000 gesunken. Dies ist so, weil der Trend zur Mitgliedschaft von kleineren und mittleren Unternehmen anhält, die von günstigeren Beiträgen profitieren.

ABGELTUNGEN BUND

Die Abgeltungen des Bundes gingen um insgesamt CHF 3.27 Mio. zurück. Während bei der Exportförderung eine Zunahme von

insgesamt CHF 44'000 zu verzeichnen war, wurden bei der Standortpromotion CHF 1.11 Mio. und beim Swiss Import Promotion Programme SIPPO CHF 2.20 Mio. weniger abgerufen, um in diesen Leistungsaufträgen die Fondsbestände zu reduzieren.

BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR

S-GE beschäftigte per Ende 2015 insgesamt 123 Mitarbeitende an den Standorten Zürich, Lausanne und Lugano. Diese teilten sich im Jahresdurchschnitt 104.31 Vollzeitstellen. Die Quote der Teilzeitarbeitenden betrug am 31.12.2015 36,06 Prozent. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen belief sich auf 50 Prozent, dies entspricht einer Zunahme von neun Prozent.

LÖHNE UND LOHNAnteile

Die Summe der Saläre war leicht tiefer als im Vorjahr, was auf unbesetzte Stellen und den Wegfall eines Payrolling-Mandats zurückzuführen ist. Der Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.58 Mio. auf CHF 17.16 Mio. Höher fielen die Entschädigungen für die Geschäftsleitung aus, da die Personalabteilung in einen eigenständigen Bereich umgewandelt wurde und die Leiterin des Bereichs «Human Resources» neu in die Geschäftsleitung aufgenommen wurde.

Weitere Angaben zu den leitenden Organen und zu den für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen finden sich im Teil «Corporate Governance».

MESSEINFRASTRUKTUR

Der grösste Posten in der Rubrik «Infrastruktur, IT, Verwaltungsaufwand» entfällt auf Flächenmieten und die Kosten für den Standbau. In dieser Rubrik waren im Vorjahr auch nicht aktivierungsfähige Kosten enthalten, die im Zusammenhang mit der Liegenschaftssanierung und dem Umzug entstanden waren. Der Aufwand für die Erneuerung von IT-Systemen fiel geringer aus. In der Position «Infrastruktur, IT, Verwaltung» resultiert insgesamt ein Kostenrückgang von CHF 0.47 Mio.

BEITRÄGE AN DRITTE

2014 waren die Beiträge an Dritte ausnahmsweise höher ausgefallen. Der Grund dafür lag in der Finanzierung von Zusatzprojekten für Exportplattformen sowie in der Anpassung der Rückstellungspraxis für zukünftige Messen und Projekte. Im Berichtsjahr bewegten sich die Aufwendungen mit CHF 2.15 Mio. wieder auf dem ursprünglichen Niveau.

MARKETING

Unter «Vermarktung und Repräsentation» sind die Ausgaben für Marketingmassnahmen zusammengefasst. Darin sind insbesondere die Kosten für Informationsveranstaltungen und die Aktivitäten der Standortpromotion im Ausland enthalten. Projektbedingt können die Ausgaben von Jahr zu Jahr stark schwanken. Mit CHF 7.7 Mio. sind diese Kosten im 2015 um CHF 0.59 Mio. gestiegen.

SONSTIGER SACHAUFWAND

Unter «Sonstiger Sachaufwand» werden hauptsächlich die von privaten Anbietern bezogenen Dienstleistungen verbucht, die für die Erbringung von Informations- und Beratungsleistungen benötigt werden. Der Wert betrug im Berichtsjahr CHF 6.2 Mio. gegenüber CHF 5.9 Mio. im Vorjahr. Der Zuwachs erklärt sich mit höheren Gestehungskosten für Mandate, die entsprechend grössere Beratungserträge zur Folge hatten.

ABSCHREIBUNG LIEGENSCHAFT

Die Abschreibung auf der bestehenden Liegenschaft an der Stampfenbachstrasse 85 ist von Mitte 2013 bis Mitte 2014 infolge der Sanierung ausgesetzt worden. Im Berichtsjahr wurden nun erstmals die vollen Abschreibungen auf dem nach der Sanierung angepassten Liegenschaftswert vorgenommen, was die deutliche Zunahme dieser Position erklärt.

RISIKOBEURTEILUNG

S-GE will gewährleisten, dass der Jahresabschluss mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln übereinstimmt und die Unternehmensberichterstattung ordnungsgemäss erfolgt. Deswegen wurden interne Vorkehrungen getroffen, die sowohl zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe wie auch die Erstellung des Jahresabschlusses betreffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat S-GE keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die neu ausgehandelten Leistungsvereinbarungen Exportförderung, Standortpromotion und Cleantech gelten bis Ende 2019. Das Swiss Import Promotion Programme (SIPPO) läuft per Ende 2016 aus. Der Bund prüft derzeit die neue Ausgestaltung dieses Mandats, das im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden soll.

Corporate Governance

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Switzerland Global Enterprise ist ein nicht gewinnorientierter Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Verein bezweckt die Förderung der schweizerischen Aussenwirtschaft sowie der internationalen Tätigkeit schweizerischer Unternehmen, insbesondere durch Export-, Import- und Investitionsförderung sowie die Standortpromotion der Schweiz.

Eine Übersicht über die operative Organisation von Switzerland Global Enterprise finden Sie auf den Seiten 22 und 23.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat führt Switzerland Global Enterprise auf strategischer Ebene. Er wählt die Geschäftsleitung, legt die Grundzüge der Organisation fest, definiert die Grundsätze der finanziellen Führung und der Rechnungslegung und legt die Risikopolitik fest.

Der Verwaltungsrat besteht einschliesslich der Präsidentin sowie der Vizepräsidenten aus sieben bis neun Mitgliedern. Mindestens sechs Mitglieder des Verwaltungsrates sind Wirtschaftsvertreter. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Die Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin erfolgt durch die Generalversammlung und muss vom Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF genehmigt werden.

ENTSCHÄDIGUNG VERWALTUNGSRAT

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ein jährliches Fix-Honorar, welches vom Verwaltungsrat festgelegt wird. Entstandene Auslagen werden erstattet, darüber hinaus werden keine Sitzungsgelder oder Pauschalspesen entrichtet.

Entschädigung für	Total in CHF
Präsidentin	60'000
Vizepräsidenten und Vorsitzender des Prüfungs- und Personalausschuss je	10'000
Mitglied des Prüfungs- und Personalausschusses	6'000
Verwaltungsrat ohne Zusatzcharge	4'000

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung führt Switzerland Global Enterprise auf operativer Ebene. Die Geschäftsleitung wird vom CEO geführt. Der CEO ist für die Umsetzung der Strategie und für die Zielerreichung verantwortlich. Organisation und Kompetenzen des CEO und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat im Organisationsreglement festgelegt.

ENTSCHÄDIGUNG

Der Verwaltungsrat ernennt den CEO und die Geschäftsleitung und legt die Anstellungsbedingungen fest. Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung werden marktüblich entschädigt. Die individuellen Vergütungen enthalten eine fixe und eine variable Komponente und berücksichtigen die Leistungen dieser Personen.

Basierend auf dem Performance-Management-System wurden im Berichtsjahr fixe Bruttolöhne und variable leistungsabhängige Lohnanteile in folgender Höhe entrichtet:

CEO und Geschäftsleitung	Bruttolöhne	Leistungsabhängige Lohnanteile brutto	Total in CHF
2014	1'121'413	192'200	1'313'613
2015	1'178'613	236'550	1'415'163

Weitere Angaben zu den leitenden Organen und zu den für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen finden sich auf den folgenden Seiten.

Switzerland Global Enterprise gewährt den Mitgliedern von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und dem CEO keine Darlehen und auch keine Vorsorgeleistungen, die über die reglementarisch vorgesehene berufliche Vorsorge hinausgehen. Es werden keine Vergütungen im Voraus oder Abgangsentschädigungen bezahlt. Die Kündigungsfristen der Arbeitsverträge für CEO und Geschäftsleitung belaufen sich maximal auf sechs Monate. Die Lohnfortzahlung während der Kündigungsfrist gilt nicht als Abgangsentschädigung.

REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle wird jeweils für die Dauer von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt. KPMG AG, Zürich, amtet seit dem Geschäftsjahr 2014 als Revisionsstelle. Leitender Revisor ist Michael Herzog.

Der Revisionsstelle wird für die Prüfung der Jahresrechnung 2015 ein Honorar von CHF 35'000 vergütet.

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)

AKTIVEN	ANHANG	2015	2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	4'849'578	6'655'564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2.1	854'979	1'195'634
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2.2	867'044	958'666
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	3'453'703	3'433'056
Umlaufvermögen		10'025'304	12'242'920
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.4	17'516'940	18'468'144
Anlagevermögen		17'516'940	18'468'144
TOTAL AKTIVEN		27'542'244	30'711'064
PASSIVEN	ANHANG	2015	2014
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5.1	3'096'544	2'355'059
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5.2	587'406	896'181
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	1'055'650	1'294'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	6'389'130	8'616'710
Kurzfristiges Fremdkapital		11'128'730	13'161'950
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.8	7'000'000	5'000'000
Langfristiges Fremdkapital		7'000'000	5'000'000
Fondskapital			
Fondskapital (zweckgebundene Fonds 1)		430'000	4'499'766
Fondskapital (zweckgebundene Fonds 2)		576'900	685'834
Fondskapital		1'006'900	5'185'600
Fremd- und Fondskapital		19'135'630	23'347'550
Organisationskapital			
Grundkapital	2.9	4'900'006	4'900'006
Gebundenes Kapital			
- Neubewertungsreserven	2.10	818'238	818'238
Freies Kapital			
- Erarbeitetes freies Kapital		429'011	429'011
- Geschäftsentwicklungsfonds		2'259'359	1'216'259
Organisationskapital		8'406'614	7'363'514
TOTAL PASSIVEN		27'542'244	30'711'064

Betriebsrechnung

1. Januar–31. Dezember (in CHF)

BETRIEBSERTRAG	ANHANG	2015	2014
Beiträge öffentliche Hand	2.11	29'165'638	32'432'323
Erlöse aus Lieferung und Leistung	2.12	11'114'024	10'603'639
Total Betriebsertrag		40'279'662	43'035'962
BETRIEBSAUFWAND	ANHANG	2015	2014
Personalaufwand	2.13	17'163'408	17'741'240
Sachaufwand	2.14	25'238'743	26'693'728
Abschreibungen		898'511	457'882
Betriebsaufwand		43'300'662	44'892'850
Betriebsergebnis		-3'021'000	-1'856'888
Finanzaufwand		172'793	82'062
Finanzertrag		-85'749	-35'281
Finanzergebnis		87'044	46'781
Periodenfremder Aufwand		70'394	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-3'178'438	-1'903'669
Veränderungen des Fondskapitals			
Veränderung Fonds 1		4'069'766	597'889
Veränderung Fonds 2		151'772	2'176'148
Veränderung Fonds Geschäftsentwicklung		-1'043'100	-870'368
Veränderungen des Fondskapitals		3'178'438	1'903'669
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung (in CHF)

	2015	2014
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	898'511	457'882
Abnahme Forderungen*	432'277	448'171
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-20'648	-170'803
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten*	432'710	-50'296
Nettoauflösung/Nettobildung Rückstellungen	-238'350	1'294'000
Ab-/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	-2'227'580	1'804'179
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-723'080	3'783'133
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen	0	-7'994'296
Desinvestitionen	52'693	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	52'693	-7'994'296
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Nettozunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	3'000'000
Nettoabnahme zweckgebundene Fonds	-4'178'700	-2'687'698
Nettozunahme Geschäftsentwicklungsfonds	1'043'100	870'368
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'135'600	1'182'670
Veränderung an Zahlungsmitteln	-1'805'987	-3'028'493
Nachweis		
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	6'655'565	9'684'058
Endbestand an liquiden Mitteln	4'849'578	6'655'565
Total Veränderung an Zahlungsmitteln	-1'805'987	-3'028'493

*Infolge Umgliederungen in diesen Zeilen im Berichtsjahr wurde auch das Jahr 2014 entsprechend angepasst.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in CHF)

1. FONDS

1.1 Zweckgebundene Fonds 1

	Exportförderung	Importförderung	Standortpromotion	Total
Bestand per 1.1.2014	1'933'655	1'080'000	2'084'000	5'097'655
Gutschriften	0	0	0	0
Zugang	0	90'000	744'000	834'000
Verbrauch	0	0	0	0
Abgang	-1'431'889	0	0	-1'431'889
Bestand per 31.12.2014	501'766	1'170'000	2'828'000	4'499'766
Bestand per 1.1.2015	501'766	1'170'000	2'828'000	4'499'766
Gutschriften	0	0	0	0
Zugang	0	0	0	0
Verbrauch	0	0	0	0
Abgang	-501'766	-1'170'000	-2'398'000	4'069'766
Bestand per 31.12.2015	0	0	430'000	430'000

Bei den zweckgebundenen Fonds 1 handelt es sich um Mittel für die aktuellen Leistungsvereinbarungen.

1.2 Zweckgebundene Fonds 2

	Ehemalige Exportförderungs-LV ¹⁾	Dritte Träger und Messen ²⁾	Wirtschaftsdiplomatische Massnahmen (WDM) ³⁾	Verzögerte Projekte ⁴⁾	Total
Bestand per 1.1.2014	2'327'920	447'723	0	0	2'775'643
Gutschriften	0	1'300'000	600'000	0	1'900'000
Zugang	0	106'889	0	0	106'889
Verbrauch	0	-1'320'550	-600'000	0	-1'920'550
Abgang	-2'176'148	0	0	0	-2'176'148
Bestand per 31.12.2014	151'772	534'062	0	0	685'834
Bestand per 1.1.2015	151'772	534'062	0	0	685'834
Gutschriften	0	1'311'788	600'000	200'000	2'111'788
Zugang	0	0	0	0	0
Verbrauch	0	-1'468'950	-600'000	0	-2'068'950
Abgang	-151'772	0	0	0	-151'772
Bestand per 31.12.2015	0	376'900	0	200'000	576'900

1) Dieser Fonds enthält die Mittel aus früheren Leistungsvereinbarungen und dient zur Sicherung der Kosten auslaufender Leistungsvereinbarungen und weiterer Exportförderungsaktivitäten.

2) Der Zweck des Fonds ist die Vergabe von Beiträgen an Messen und Veranstaltungen im Ausland.

3) Dieser Fonds ist für das SECO bestimmt, verfällt aber am Jahresende.

4) siehe Grundsätze 1.8 im Anhang

Die Differenz zwischen der Veränderung des Fondskapitals der Bilanz und den Veränderungen der Fonds 1 und 2 in der Erfolgsrechnung ergibt sich aus den Fonds «Dritte Träger und Messen» und «Verzögerte Projekte», da diese Veränderungen über den normalen Aufwand gebucht werden.

2. ORGANISATIONSKAPITAL

	Grundkapital	Gebundenes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	Geschäfts- entwicklungs- fonds ¹⁾ Freies Kapital		Total
Bestand per 1.1.2014	4'900'006	818'238	429'011	345'891	0	6'493'146
Zuweisung in freies Kapital	0	0	0	870'368	0	870'368
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Bestand per 31.12.2014	4'900'006	818'238	429'011	1'216'259	0	7'363'514
Bestand per 1.1.2015	4'900'006	818'238	429'011	1'216'259	0	7'363'514
Zuweisung in freies Kapital	0	0	0	1'043'100	0	1'043'100
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Bestand per 31.12.2015	4'900'006	818'238	429'011	2'259'359	0	8'406'614

1) Mit diesem Fonds wird der Saldo der Liegenschaftenrechnung verrechnet. Die nach der Zuwendung an die Leistungsaufträge verbleibenden Mitgliederbeiträge werden ebenfalls diesem Fonds gutgeschrieben. Über die Fondsmittel kann der Verwaltungsrat nach Artikel 1.2 der Statuten verfügen. Diesem Fonds kommt Eigenkapitalcharakter zu, weshalb dieser neu unter der Rubrik «Organisationskapital» ausgewiesen wird. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde die Umgliederung auch für das Geschäftsjahr 2014 vorgenommen.

Anhang

1. GRUNDSÄTZE

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von Switzerland Global Enterprise (S-GE) erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Beträge in der Jahresrechnung werden in Schweizer Franken ausgewiesen.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Betriebsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

1.2 Bewertung von Forderungen

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage des Debitorenbestandes per 31. Dezember 2015 abzüglich der notwendigen Einzelwertberichtigungen sowie einer pauschalen Wertberichtigung von drei Prozent auf den hauptsächlich inländischen Forderungen.

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve kann nur auf Anordnung von S-GE für die Finanzierung arbeitgeberspezifischer Leistungen verwendet werden.

1.4 Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich von den Anschaffungswerten linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000 pro Einzelobjekt. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Liegenschaft in Zürich, exkl. Land	50 Jahre
Installationen (z. B. Heizungs-, Lüftungs-, Elektroanlagen)	25 Jahre
Innenausbau	8 Jahre
Mobiliar	8 Jahre
Technische Installationen inkl. IT	3 Jahre

1.5 Rückstellungen

1.5.1 Messen Dritte

Die von der Messe- und Projektkommission im Berichtsjahr zugesagten Unterstützungsbeiträge für zukünftige Messen und Projekte stellen Verpflichtungen dar. Im Umfang der Kostenzusagen wird eine Rückstellung gebildet.

1.5.2 Messen Eigene

Für Messen, welche durch S-GE selbst durchgeführt werden, können für erwartete Verluste Rückstellungen im Umfang des erwarteten Netto-Mittelabflusses gebildet werden.

1.6 Messen/Events Abgrenzungen

Aufgelaufene Kosten und Erträge für Messen/Events, welche im Folgejahr stattfinden, werden im Berichtsjahr abgegrenzt.

1.7 Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

1.8 Verzögerte Grossprojekte

Abgeltungen von Bund und Kantonen werden grundsätzlich im Jahr der Auszahlung verwendet. Zur Sicherstellung der Finanzierung angefangener, mit den Auftraggebern abgesprochener Grossprojekte, welche aufgrund von unplanmässiger Verzögerungen im Jahr der Auszahlung noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten, werden die dafür vorgesehenen, noch nicht verwendeten Abgeltungen in einem zweckgebundenen Fonds abgegrenzt.

1.9 Nicht eingesetzte Bundesmittel

Grundsätzlich werden die Mittel pro Geschäftsjahr dem Zweck verpflichtet eingesetzt. In einem Geschäftsjahr nicht eingesetzte Bundesmittel können im Umfang eines Zwölftels des jährlichen Bundesbeitrages für bevorstehende Zahlungen im Folgejahr verwendet werden.

2. Angaben zu Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen (in CHF)

2.1 FLÜSSIGE MITTEL

Die liquiden Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2.2 FORDERUNGEN

2015

2014

2.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten	958'179	1'380'334
./. Delkreder	-103'200	-184'700
Bestand Forderungen aus Lieferung und Leistungen per 31. Dezember	854'979	1'195'634

2.2.2 Sonstige Forderungen

Depots und Kautionen	2'244	9'129
Operative Budgets Swiss Business Hubs	352'606	250'012
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	452'727	621'510
Sonstige Forderungen*	59'467	78'014
Bestand sonstige Forderungen per 31. Dezember	867'044	958'665

*Neu werden die Guthaben auf dem den Spesendurchgangskonti in den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde die Umgliederung auch im Jahr 2014 vorgenommen.

2.3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

2015

2014

Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr (Messen/Events)	1'852'004	1'949'182
Personalversicherungen	171'892	123'458
Sonstige Abgrenzungen	689'716	625'833
Arbeitgeberbeitragsreserve	740'091	734'582
Bestand aktive Rechnungsabgrenzungen per 31. Dezember	3'453'703	3'433'056

2.4 ANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen	Grundstück	Gebäude	Gebäude Installationen	Innenausbau Mobiliar	IT/Technische Ausstattung	Total
Nettobuchwert 1.1.2015	2'590'000	8'228'372	3'711'164	3'892'029	46'578	18'468'144
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2015	2'590'000	11'198'173	3'786'904	4'151'498	329'955	22'056'530
Zugänge	0	20'249	16'310	0	0	36'559
Abgänge	0	0	0	-89'252	0	-89'252
Bestand 31.12.2015	2'590'000	11'218'422	3'803'214	4'062'246	329'955	22'003'837
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2015	0	2'969'800	75'740	259'469	283'377	3'588'386
Planmässige Abschreibungen	0	219'967	152'132	507'781	18'631	898'511
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Bestand 31.12.2015	0	3'189'767	227'872	767'250	302'008	4'486'897
Nettobuchwerte 31.12.2015	2'590'000	8'028'655	3'575'342	3'294'996	27'947	17'516'940

Per Bilanzstichtag sowie per Vorjahr lagen keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte vor.

2.5 VERBINDLICHKEITEN

2015**2014**

2.5.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'319'452	1'884'474
Personalvorsorgestiftung	229'518	217'930
Verbindlichkeiten gegenüber Swiss Business Hubs	547'574	252'655
Bestand Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember	3'096'544	2'355'059

2.5.2 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Umsatzsteuer	476'155	630'889
Sonstige Verbindlichkeiten	111'251	265'292
Bestand sonstige Verbindlichkeiten per 31. Dezember	587'406	896'181

2.6 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	MPK	Stabilo 3	Total
Bestand 1.1.2014	0	0	0
Zugang	729'000	565'000	1'294'000
Abgang	0	0	0
Bestand per 31.12.2014	729'000	565'000	1'294'000
Bestand 1.1.2015	729'000	565'000	1'294'000
Zugang	290'650	36'000	326'650
Abgang	0	-565'000	-565'000
Bestand per 31.12.2015	1'019'650	36'000	1'055'650

Die gebildeten Rückstellungen MPK betreffen gesprochene Beträge für eigene sowie für Messen Dritter für das Folgejahr. Der LV Stabilo 3 läuft per Ende 2015 aus. Der Schlussbericht ist noch ausstehend. Neu werden diese in den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde die Umgliederung auch im Jahr 2014 vorgenommen.

2.7 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

2015**2014**

Einnahmen für Projekte im neuen Rechnungsjahr (Messen/Events)	1'800'839	2'196'156
Personalaufwand	1'722'688	1'700'512
Sonstige Abgrenzungen	2'865'603	4'720'042
Bestand passive Rechnungsabgrenzungen per 31. Dezember	6'389'130	8'616'710

2.8 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Fälligkeiten	Hypotheken 1–5 Jahre	Total
Bestand 1.1.2014	2'000'000	2'000'000
Zugang	3'000'000	3'000'000
Abgang	0	0
Bestand per 31.12.2014	5'000'000	5'000'000
Bestand 1.1.2015	5'000'000	5'000'000
Zugang	2'000'000	2'000'000
Abgang	0	0
Bestand per 31.12.2015	7'000'000	7'000'000

Die Hypotheken wurden im Zusammenhang mit der Sanierung der Liegenschaft Stampfenbachstrasse 85 aufgenommen.

2.9 ORGANISATIONSKAPITAL

Das einbezahlte Kapital wurde durch die Eidgenossenschaft eingebracht. Ergibt sich im Falle einer Liquidation ein Überschuss, so fällt dieser dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung zu.

2.10 NEUBEWERTUNGSRESERVE

Im Jahr 2006 wurden stille Reserven von CHF 67'861 aus Restrukturierungsaufwand 2001 sowie CHF 28'500 aus einem Rechtsstreit aufgelöst. Im Jahr 2012 wurden CHF 721'877 Arbeitgeberbeitragsreserve erstmalig bilanziert.

2.11 BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND

	2015	2014
Abgeltungen Bund	27'961'926	31'228'611
Abgeltungen Kantone	1'203'712	1'203'712
	29'165'638	32'432'323

2.12 ERLÖSE AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG

	2015	2014
Sponsoring	964'300	912'012
Beratung	4'088'168	3'211'830
Messen und Events	4'336'880	4'218'782
Sonstiger Betriebsertrag	297'425	806'064
Mitgliederbeiträge	1'427'251	1'454'950
	11'114'024	10'603'639

2.13 PERSONALVORSORGE

Die Mitarbeitenden von S-GE sind bei der Pensionskasse des Bundes (Publica) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine von S-GE unabhängige Anstalt des Bundes mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber fest definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfasst, in welcher sie entstanden sind und belaufen sich im laufenden Jahr auf CHF 1'440'767 (Vorjahr CHF 1'411'115).

2.14 SACHAUFWAND	2015	2014
Infrastruktur, IT, Verwaltungsaufwand	9'186'871	9'809'959
Beiträge an Dritte	2'146'796	3'913'635
Vermarktung, Repräsentation	7'700'976	7'114'668
Sonstiger Sachaufwand	6'204'099	5'855'466
Total Sachaufwand	25'238'743	26'693'728

3. Weitere Angaben

3.1 FIRMA/SITZ/RECHTSFORM

Switzerland Global Enterprise ist ein im Handelsregister eingetragener Verein mit Sitz in Zürich.

3.2 VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag per Ende Berichtsjahr bei 104.9 (Vorjahr 105.05).

3.3 ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETE AKTIVEN

Zur Absicherung einer bestätigten Kreditlimite von CHF 10.75 Mio. sind Schuldbriefe im Wert von CHF 11.5 Mio. lastend auf der Liegenschaft Stampfenbachstrasse 85 in Zürich bei der kreditgebenden Bank hinterlegt.

3.4 HONORAR DER REVISIONSSTELLE

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt für das Berichtsjahr CHF 35'000 (Vorjahr: CHF 38'556).

3.5 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die Unternehmung eines Verwaltungsrates bzw. eines Geschäftsleitungsmitgliedes hat im Geschäftsjahr 2015 Dienstleistungen von CHF 6'480 erbracht (Vorjahr: CHF 124'270).

3.6 ENTSCHÄDIGUNGEN AN MITGLIEDER LEITENDER ORGANE

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates (inkl. Präsidentin) der S-GE wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 112'000 (Vorjahr: CHF 112'000) vergütet. Zusätzliche Informationen zur Entschädigung der leitenden Organe können dem Kapitel «Corporate Governance» entnommen werden.

3.7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Bilanz und die Betriebsrechnung wesentlich beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung der

Switzerland Global Enterprise, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Switzerland Global Enterprise, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



*Switzerland Global Enterprise, Zürich
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Vereinsversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner haben wir festgestellt, dass die Bundesgelder ausschliesslich für die in den Leistungsvereinbarungen und im Mandatsvertrag definierten Tätigkeiten eingesetzt worden sind und die Kosten- und Erlöszuordnung auf die einzelnen Mandate und Tätigkeiten aufgrund von objektiv nachvollziehbaren und mit dem Auftraggeber (Seco) abgesprochenen Kriterien erfolgte. Insbesondere haben wir keine Quersubventionierungen der privatwirtschaftlichen Tätigkeiten von Switzerland Global Enterprise mit Bundesmitteln festgestellt.

KPMG AG

Michael Herzog
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Nicole Balmer Fröhlich
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 11. März 2016

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang und Leistungsbericht



Der Verwaltungsrat von Switzerland Global Enterprise

(v.l.n.r)

THOMAS D. MEYER
Vorsitzender des Prüfungs- und Personalausschusses,
Country Managing Director Accenture AG,
Mitglied Aussenwirtschaftskommission economiesuisse

DORIS ALBISSER
Executive Chairman Evaluglobe AG

DR. THOMAS STAEHELIN
Mitglied des Prüfungs- und Personalausschusses,
Präsident Handelskammer beider Basel,
Verwaltungsratspräsident Swissport International AG,
Verwaltungsrat Kühne & Nagel International AG

CHARLES PHILLOT
Vizepräsident von Switzerland Global Enterprise

PIERRE-OLIVIER CHAVE
Verwaltungsratspräsident PX Group SA

RUTH METZLER-ARNOLD
Präsidentin von Switzerland Global Enterprise,
Mitglied des Prüfungs- und Personalausschusses,
Verwaltungsrätin Bühler AG,
Verwaltungsrätin AXA Winterthur,
Verwaltungsratspräsidentin Aquila & Co. AG

BEAT W. KÜNDIG
Verwaltungsratspräsident und Inhaber W. Kündig & Cie. AG

EVA JAISLI
Vizepräsidentin von Switzerland Global Enterprise,
Mitglied des Prüfungs- und Personalausschusses,
CEO und Mitinhaberin PB Swiss Tools,
Mitglied Vorstandsausschuss Swissmem

JEAN-MARC PROBST
Verwaltungsratspräsident Probst Group Holding SA,
Präsident Handel Schweiz,
Vorstandsmitglied economiesuisse,
Vizepräsident Arbeitgeberverband



Die Geschäfts- leitung von Switzerland Global Enterprise per 31.12.2015

(v.l.n.r)

DANIEL KÜNG
CEO

DAVID BRÜGGER
Bereichsleiter Kommunikation + Marketing

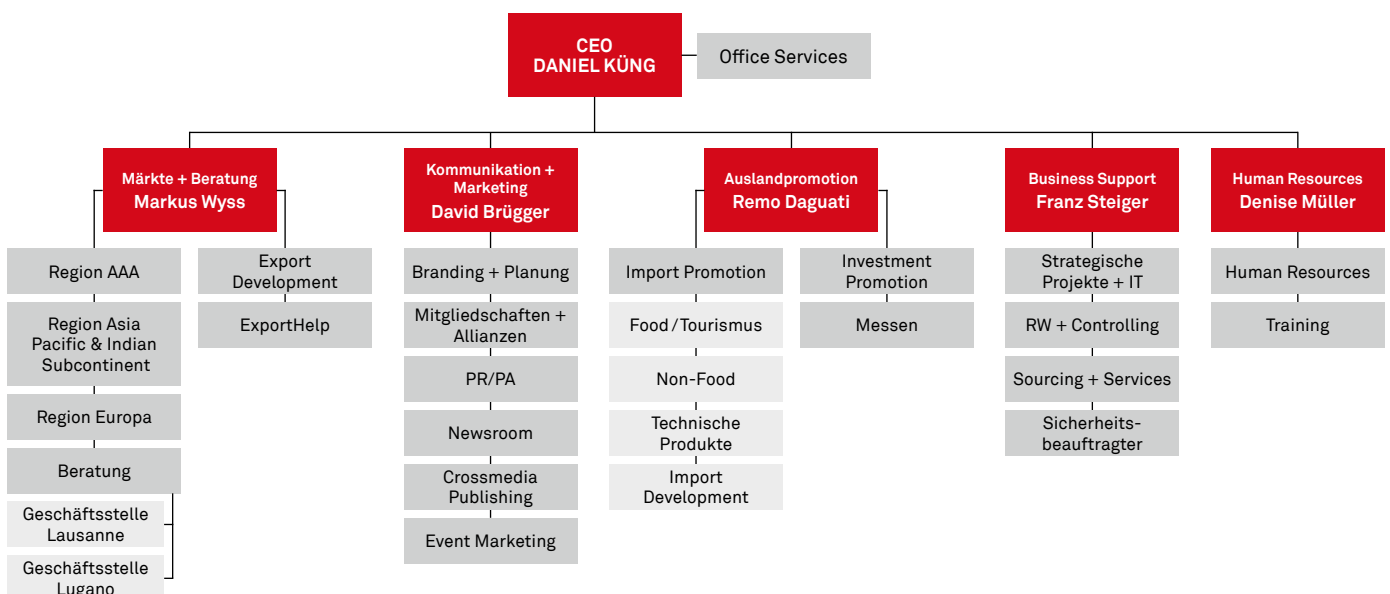
MARKUS WYSS
Bereichsleiter Märkte + Beratung

DENISE MÜLLER
Leiterin Human Resources

REMO DAGUATI
Bereichsleiter Auslandpromotion

FRANZ STEIGER
CFO und Bereichsleiter Business Support

Organigramm per 31.12.2015



Switzerland Global Enterprise
Stampfenbachstrasse 85
CH-8006 Zürich
T +41 44 365 51 51

Switzerland Global Enterprise
Corso Elvezia 16
CH-6901 Lugano
T +41 91 601 86 86

Switzerland Global Enterprise
Avenue d'Ouchy 47 - CP 315
CH-1001 Lausanne
T +41 21 545 94 94

s-ge.com

OFFICIAL PROGRAMMES

